Urlaub machen im Tiny House

In Sehestedt werden Mini-Häuser für Feriengäste mit Blick auf den NOK aufgestellt – Start wohl im Herbst

VON JOHANNA LEHN

SEHESTEDT. Auf der Terrasse vor den eigenen 28 Quadratmetern auf Zeit die vorbeifahrenden Schiffe beobachten, dabei ein paar Pommes vom Imbiss nebenan essen: In Sehestedt gibt es bald fünf Tiny Houses, in denen Feriengäste direkt am Nord-Ostsee-Kanal (NOK) übernachten können. Das erste steht schon und kann bald besichtigt werden.

Die Idee dazu ist vor drei Jahren entstanden, als der auf dem Grundstück praktizierende Arzt in Ruhestand ging und es somit zum Verkauf stand. In direkter Nähe befinden sich der Markttreff mit Imbiss, eine Boulebahn, ein Grillplatz und Open-Air-Fitnessgeräte. Mit diesen Freizeitmöglichkeiten und Blick auf den NOK war klar: „Als Gemeinde wollten wir das Grundstück nicht verkauft wissen", sagt Bürgermeister Torsten Jürgens-Wichmann (CDU).

So entstand die Idee, auf der oberen Hälfte des Grundstücks sechs Wohneinheiten zu schaffen und auf der unteren Hälfte insgesamt fünf Tiny Houses aufzustellen. In diesem Jahr sollen drei aufgestellt werden, im nächsten die beiden verbleibenden.

In Sehestedt können Urlauber bald Ferien in Tiny Houses direkt am Nord-Ostsee-Kanal machen. Jan Karstens (Investor, v. li.), Bürgermeister Torsten Jürgens-Wichmann und Gerd Thode (Investor) freuen sich, dass das erste schon steht. FOTOS JOHANNA LEHN

2 Erwachsene sollen im Tiny House Urlaub machen können, auf der Couch finden zusätzlich bis zu zwei Kinder einen Schlafplatz.

Auf 28 m² passt allerhand: Schlafsofa, Küche und Bad sind unten in den Tiny Houses am Nord-Ostsee-Kanal untergebracht.

Noch in diesem Jahr kann so der Ausblick aus dem Bett im Tiny House in Sehestedt aussehen.

Die Tiny Houses baut die estnische Firma Koda, erklärt Jan Karstens von JP Karstens, einer der Investoren. Sie bestehen aus Holz und sind komplett rückbaubar, wenn die Gemeinde in ein paar Jahrzehnten mit dem Grundstück etwas anderes vorhaben sollte. Durch die Schraubfundamente wird so wenig Fläche wie möglich versiegelt, erklärt Karstens.

Das erste Tiny House hat 28 Quadratmeter Grundfläche. Vor der Tür entsteht eine kleine Terrasse, innen ist alles modern eingerichtet. Unten Küchenzeile mit Herd und kleiner Arbeitsfläche, kleinem Schrank und Schlafcouch, über der Küche das Doppelbett mit Blick auf den Kanal. Auch ein kleines, aber voll ausgestattetes Bad kommt in den 28 Quadratmeter unter.

Zwei Erwachsene sollen hier Urlaub machen können, auf der Couch finden zusätzlich bis zu zwei Kinder einen Schlafplatz. Die beiden anderen Tiny Houses, die im Sommer aufgestellt werden sollen, messen 20 Quadratmeter.

130 Euro pro Nacht soll ein Tiny House für zwei Personen kosten, sobald die Mini-Domizile vermietet werden können – dazu kommen Kosten für die Endreinigung. Die Häuser werden unter www.ufer75.de, dem Projektnamen der Ferienhäuser, buchbar sein. Noch ist die verbindliche Buchung nicht möglich, am Grundstück wird noch gearbeitet.

„Wir hoffen, zu Herbst 2023 vermieten zu können", sagt Karstens. Um die Vermietung kümmert sich Holger Petersen, neben Jan Karstens und Gerd Thode der dritte Investor und Betreiber des Imbiss Kanaltreff, der über Sehestedt hinaus für seine Pommes bekannt ist.

„Wir freuen uns, dass so etwas hier herkommt", sagt Bürgermeister Jürgens-Wichmann. Und fügt gänzlich unironisch an: „Das wird neben dem Imbiss das Highlight in Schleswig-Holstein." Das angesprochene Klientel, so Karstens, sei zum Beispiel das Ehepaar im Fahrradurlaub – auch wenn einige Radwege im Kreis dringend sanierungsbedürftig sind.

Es dauert zwar noch ein paar Monate, bis die Ferien am Kanal Wirklichkeit werden. Das erste Tiny House soll aber ab dem 16. April jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr offenstehen. So können sich alle Interessierte schon mal ein Bild vom Ausblick aus den kleinen Häuschen und von ihrer Innenausstattung machen.